



GEMEINDE PLEISKIRCHEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

GR/36/2014-2020

Sitzungsdatum: Mittwoch, 19.07.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Zeiler, Konrad

Gemeinderäte

Aigner, Johann
Demmelhuber, Johannes
Furtner, Elfriede
Huber, Heike
Kaiser, Franz
Linsmeier, Josef
Mittermeier, Stefan
Perschl, Sebastian
Schreieder, Franz
Wimmer, Matthias
Winkler, Manfred

Schritfführer

Englbrecht, Josef

Abwesende und entschuldigte Personen:

Gemeinderäte

| | |
|--------------------|----------------------|
| Kaltenecker, Alois | Beruflich verhindert |
| Thieme, Stephan | Urlaub |
| Wimmer, Michael | Beruflich verhindert |

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Teiles der letzten Niederschrift
2. Bauanträge
 - 2.1. Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Pfarrer-Loibl-Weg
 - 2.2. Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage im Pfarrer-Loibl-Weg
 - 2.3. Erweiterung einer bestehenden Biogasanlage in Moos 1
 - 2.4. Änderung einer Biogasanlage in Ruhnsberg 3
3. Vorstellung Defibrillator
4. Regenwasserbeseitigung Bräustraße
5. Vergabe Tragkraftspritze PFPN 10-1000 für Freiwillige Feuerwehr Nonnberg
6. Vergabe Hilfeleistungssatz für Freiwillige Feuerwehr Pleiskirchen
7. Integrierte ländliche Entwicklung - Information über Sitzung des Holzlandrates
8. Integrierte ländliche Entwicklung - Wegebau Moos
9. Information über Breitbandausbau
10. Förderantrag für Bundesmittel zum Breitbandausbau
11. Info über Radweg Rohrbach-Stetten
12. Einteilung der Wahlvorstände für die Bundestagswahl
13. Information über Anfrage wegen Schülerzahlen für Beförderung mit Linienbus
14. Wünsche und Anregungen

1. Bürgermeister Konrad Zeiler eröffnet um Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Teiles der letzten Niederschrift

einstimmig beschlossen

TOP 2 Bauanträge

TOP 2.1 Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Pfarrer-Loibl-Weg

Sachverhalt:

Auf dem Grundstück Fl. Nr. 110/T, Gmkg. Oberpleiskirchen, Parzelle ■, im Pfarrer-Loibl-Weg, ist der Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage geplant.

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung „Pleiskirchen-West“

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

einstimmig beschlossen

TOP 2.2 Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage im Pfarrer-Loibl-Weg

Sachverhalt:

Auf dem Grundstück Fl. Nr. 110/T, Gmkg. Oberpleiskirchen, Parzelle ■, im Pfarrer-Loibl-Weg, ist der Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage geplant.

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung „Pleiskirchen-West“

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

einstimmig beschlossen

TOP 2.3 Erweiterung einer bestehenden Biogasanlage in Moos

Sachverhalt:

Erweiterung einer bestehenden Biogasanlage mit Verbrennungsmotoren für den Einsatz von Biogas aus der Landwirtschaft (NawaRo) auf der Fl. Nr. 986 Gmkg. Wald b. Winhöring in Moos 1.

Antrag auf wesentliche Änderung nach § 16.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

einstimmig beschlossen

TOP 2.4 Änderung einer Biogasanlage in Ruhnsberg

Sachverhalt:

Erweiterung einer bestehenden Biogasanlage auf Fl.Nr. ■■■■■, Gmkg. Unterpleiskirchen, in Ruhnsberg ■■■■■.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

einstimmig beschlossen

TOP 3 Vorstellung Defibrillator

Sachverhalt:

Herr ■■■■■ vom BRK-Kreisverband Altötting stellt den Gemeinderäten den neuen Defibrillator vor, der nun endlich eingetroffen ist. Herr ■■■■■ gibt eine kurze Einweisung in die Funktionsweise des Gerätes.

Die lebensrettende Apparatur muss jetzt nur noch im Vorraum der Raiffeisenbank-Filiale in Pleiskirchen installiert werden. Dies soll in Absprache zwischen Raiffeisenbank und gemeindlichem Bauhof geschehen.

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Regenwasserbeseitigung Bräustraße

Sachverhalt:

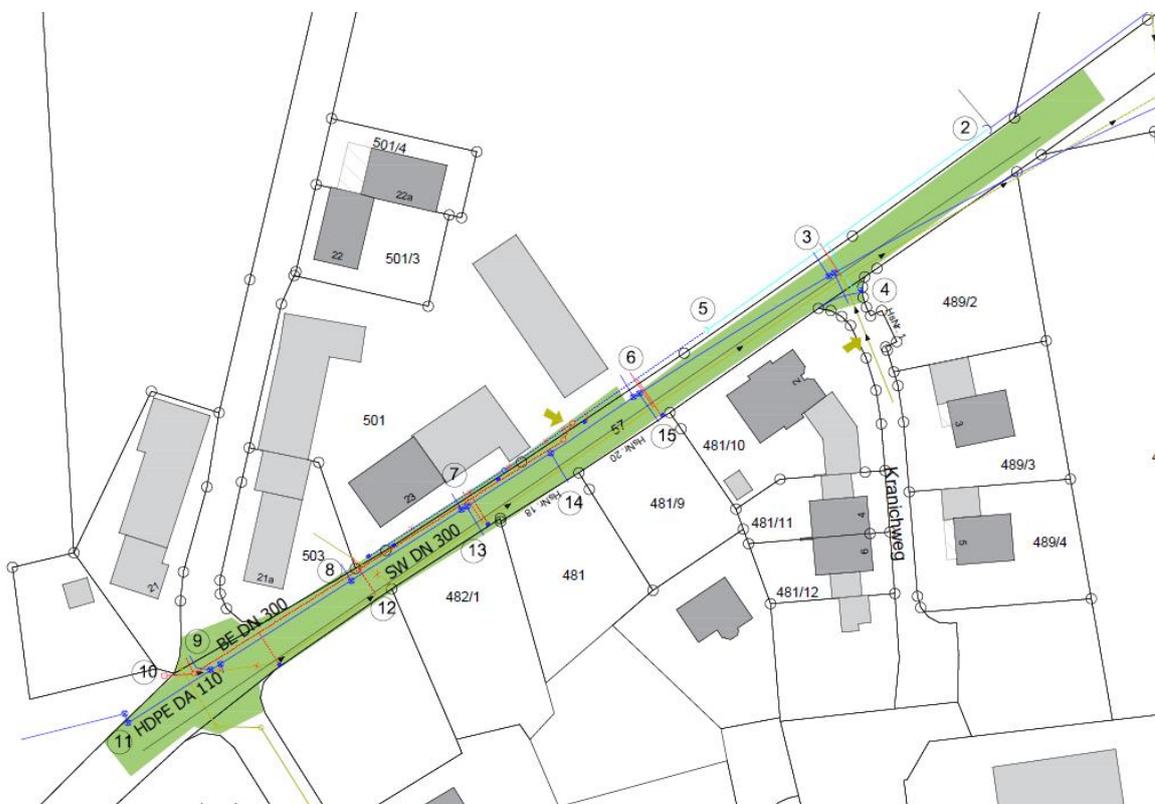
Vom Ingenieurbüro Rinner, Hebertsfelden, wurde eine erste Planung mit Kostenschätzung für

die Neugestaltung der Abwasserentsorgung in der Bräustraße erstellt.

Die Planung sieht folgende Maßnahmen vor:

- Eine Niederschlagswasserableitung DN 300 von einem Einleitungsschacht oberhalb der Einmündung der Grafinger Straße bis etwa zur Mitte des offenen Grabens unterhalb des Lagerhauses.
- Der restliche Graben soll mit einer Sohlenschüssel ausgekleidet werden.
- Der bestehende Mischwasserkanal soll dadurch entlastet werden, dass in diesem Bereich sämtliche Regenwasserzuflüsse und Gullys auf den neuen Kanal geleitet werden.
- Außerdem sollen hier die Grundstücksanschlüsse, soweit möglich, zu Trennsystemen umgebaut werden.
- Da die in diesem Bereich verlegte Trinkwasserleitung ca. 55 Jahre alt ist, soll eine neue Trinkwasserleitung DA 110 verlegt werden.
- Anschließend soll der gesamte Bereich neu asphaltiert werden.

Die Kostenschätzung für die gesamte Maßnahme beläuft sich auf netto 111.673,00 €.



Bürgermeister Zeiler erklärt, dass es wahrscheinlich möglich sei, im Bereich der nördlich der Straße liegenden Anwesen durch Tausch Eigentum an einem ca. 1 m breiten Streifen entlang der Straße zu erwerben. So könnte der Kanal neben der Straße verlegt und Kosten eingespart werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Maßnahme wie vorgeschlagen durchgeführt werden soll.

Das Ingenieurbüro soll eine Detailplanung erstellen und Bürgermeister Zeiler soll versuchen, eine Einigung über den Grundstückstausch herbeizuführen. Über den Winter soll dann die Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgen, so dass dann im Frühjahr gebaut werden kann.

einstimmig beschlossen

TOP 5 Vergabe Tragkraftspritze PFPN 10-1000 für Freiwillige Feuerwehr Nonnberg

Sachverhalt:

Für die neue Tragkraftspritze PFPN 10-1000 wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Nonnberg vier Angebote eingeholt.

Von den Firmen Gstöttl und Handelsforum wurde jeweils eine Tragkraftspritze, FOX 4 mit Bedienung LCS 2.0 (Fabrikat Rosenbauer) angeboten.

Die Firmen Ziegler und Iveco haben alternativ ihre eigenen Fabrikate angeboten. (Fa. Ziegler: Ultra Power 4 mit Tourmat 2014; Fa. Iveco: Iveco Magirus MY 15)

Die von der Firma Gstöttl angebotene Tragkraftspritze FOX 4 mit Bedienung LCS 2.0 ist mit dem Angebotspreis in Höhe von netto 12.207,-- Euro nicht die Günstigste, hat aber mit 166 kg das geringste Gewicht, die umfangreichste Ausstattung (Pumpendruckregler mit Eingangsdrucküberwachung und Kavitationsanzeiger, Überhitzungsschutz, Werkzeugsatz, Umfeldbeleuchtung und Laderegler). Außerdem ist im Angebotspreis Einbau und Montage mit enthalten. Es sind auch keine Umbaumaßnahmen erforderlich, da das Gerät in das vorhandene Fahrzeug passt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Tragkraftspritze FOX 4 mit Bedienung LCS 2.0 von der Fa. Rudolf Gstöttl e.K. aus Fürstzell-Engertsham zu beschaffen.

einstimmig beschlossen

TOP 6 Vergabe Hilfeleistungssatz für Freiwillige Feuerwehr Pleiskirchen

Sachverhalt:

Von der Freiwilligen Feuerwehr Pleiskirchen wurden drei Angebote für die Ersatzbeschaffung eines kompletten Hilfeleistungssatzes (Fabrikat Weber mit Hydraulik Pumpenaggregat V-ECOCompact, Höchstdruckschläuche COAX, Spreizer SP 53 BS, Schneidgerät RSU 200-107 Plus, Teleskop-Rettungszyylinder RZT 2-750, Armatur-Druckplatte, Schweller Aufsatz und Unterbau-System Stab Pack) eingeholt.

Das günstigste Angebot stammt von der Firma Stirner GmbH zum Angebotspreis in Höhe von netto 18.775,-- Euro.

Der in der Sitzung anwesende Kommandant [REDACTED] läutert den Gemeinderäten kurz die Funktionsweise des Gerätes und erklärt ihnen die Vorteile gegenüber dem alten Gerät.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Rettungssatz von der Firma Stirner GmbH aus Perach, zu beschaffen.

einstimmig beschlossen

Sachverhalt:

Die Sitzung des Holzlandrates am Dienstag, den 11.07.2017 brachte folgende Ergebnisse:

Ökokonto:

Die Gemeinde Perach ist für, die Gemeinden Erlbach, Reischach und Pleiskirchen sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegen die Erstellung eines gemeinsamen Ökokontos, schließen dies aber für einen späteren Zeitpunkt nicht ganz aus.

Holzland-web:

Die Gemeinden sind sich einig, dass die gemeinsame Homepage „Holzland-web“ mit Inhalten gefüllt und online gestellt werden soll.

Hierzu soll (über eine Ausschreibung) eine externe Person gefunden werden, die die Zusammenstellung und Aufbereitung der Unterlagen übernimmt. Die Gemeinden machen Vorschläge, was in die Homepage aufgenommen werden soll (Ideensammlung).

Als Erstes soll das Radwegenetz im ILE-Gebiet auf die Homepage gestellt werden. Hierzu wird mit dem Tourismusverband Inn-Salzach (Radwegeprojekt) Kontakt aufgenommen.

Es wird ein Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 21.12.2019 (um zwei Jahre) gestellt.

Wegebau und Flurneuordnung:

davon in der Gemeinde Pleiskirchen:

- Vorach-Harpfen
- Neuerding
- Moos
- Sorsbach (Flurneuordnung)

Der Holzlandrat beschließt, diese Wege zu bauen und die hierfür nötigen Planungen voranzutreiben. (Abstimmungsergebnis: 4:0)

Dorferneuerung Pleiskirchen:

Es fehlt immer noch die Unterschrift eines Grundstückseigentümers. Herr Schneider (AIE) teilt mit, dass eine Dorferneuerung ohne Einwilligung dieses Grundstückseigentümers wohl nicht durchgeführt werden kann.

Bürgermeister Konrad Zeiler wird nochmal versuchen, die Unterschrift auf der Beiziehungserklärung einzuholen.

Gemeinderat Stefan Mittermeier gibt zu bedenken, ob die Holzland-Web überhaupt Sinn macht, wenn es seit Jahren keine Inhalte gibt, um diese zu füllen. ILE läuft nun schon seit vielen Jahren und geschehen ist bisher noch nichts. Was soll man denn online stellen, wenn nichts geschieht, so Mittermeier.

Bürgermeister Zeiler erklärt, dass sich die Bürgermeister für das Internetportal ausgesprochen haben, um hier gemeinsame, gemeindeübergreifende Aktionen, wie zum Beispiel Radwegekarten, den Bürgern zur Verfügung zu stellen.

Mittermeier meint, dass jede Gemeinde für sich auf der eigenen Homepage auch machen könnte. Er ist der Meinung, dass hier zum einen Geld und zum andern Arbeitszeit der Verwal-

tung verschwendet wird. Er würde gerne bis zur nächsten Sitzung wissen welche Kosten bisher angefallen sind und mit welchen Kosten weiterhin zu rechnen wäre.

zur Kenntnis genommen

TOP 8 Integrierte ländliche Entwicklung - Wegebau Moos

Sachverhalt:

Bürgermeister Zeiler berichtet, dass Herr [REDACTED] die Zufahrtsstraße nach Moos im Rahmen der „Integrierten ländlichen Entwicklung – Altöttinger Holzland“ ausbauen lassen möchte, da er diese Straße dringend für seine Biogasanlage benötigt.

Das Amt für ländliche Entwicklung fördert diesen Wegebau, der als Hoferschließung durchgeführt wird, mit 50 %.

Laut Bürgermeister Zeiler ist nach derzeitigem Verhandlungsstand davon auszugehen, dass die geforderten Eigenleistungen erbracht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Hoferschließung in Moos über das ILE-Wegebauprogramm durchzuführen. Der Antrag kann beim Amt für ländliche Entwicklung gestellt werden, sobald die Unterschriften für die Eigenbeteiligungen geleistet sind.

einstimmig beschlossen

TOP 9 Information über Breitbandausbau

Sachverhalt:

Vor zwei Wochen fand ein Gespräch zwischen Bürgermeister Konrad Zeiler, Geschäftsleiter Josef Englbrecht, Ingenieur Paul Roither vom Büro Corwese und Vertretern der Telekom statt.

In diesem erklärten die Mitarbeiter der Telekom, dass es zu Verzögerungen des für Anfang Mai geplanten Baubeginns gekommen sei, weil es Schwierigkeiten mit der Wegesicherung gegeben habe, die aber nun größtenteils bereinigt sind.

Am 10. Juli hat die Firma Kroiss ihre Arbeit aufgenommen. Zuerst werden nur Trassen abgesteckt, aber dann sollen nach und nach Baumaschinen anrücken.

Die Telekom sicherte verbindlich zu, dass das Breitbandnetz Ende 2017 in Betrieb genommen wird.

TOP 10 Förderantrag für Bundesmittel zum Breitbandausbau

Sachverhalt:

Der Bund fördert den Ausbau der Breitbandversorgung aller unterversorgten Anwesen (< 30 Mbit/s Download). Der Fördersatz für den Ausbau beträgt 50%, in Ausnahmefällen 60%; die Differenz zum bay. Fördersatz (Pleiskirchen=80%) wird über die Kofinanzierung mit bay. Fördermitteln unterstützt (30%), so dass die Gesamtförderung wieder bei 80% der Deckungslücke

liegt. Grundvoraussetzung ist, dass mindestens 80 % der Anwesen mit Glasfaser bis ins Haus versorgt werden.

Herr Roither vom Ingenieurbüro Corwese, der derzeit den Masterplan erstellt, stellt im Rahmen der Planungsförderung die entsprechenden Unterlagen zusammen und bereitet die Antragsunterlagen vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, Den Ausbau der Breitbandversorgung der unterversorgten Anwesen (< 30 Mbit/s Download) mit Fördermitteln weiter voranzutreiben. Um dies zu ermöglichen, wird ein Förderantrag an den Bund gestellt.

einstimmig beschlossen

TOP 11 Info über Radweg Rohrbach-Stetten

Sachverhalt:

Am 8. Juni war Spatenstich für den Radweg Rohrbach-Stetten. Die Bauarbeiten sind voll im Gange. Der Unterbau von Stetten bis nach Oberrohrbach ist hergestellt. Momentan wird an der Böschung am südlichen Ende des Radweges gearbeitet. Es sieht momentan so aus als ob der Fertigstellungstermin (September) eingehalten werden könnte.

Unklar ist lediglich noch, ob die letzte Grundstücksverhandlung noch so rechtzeitig abgeschlossen werden kann, dass auch das bisher ausgesparte Stück mitgebaut werden kann.

Geschäftsleiter Josef Englbrecht zeigt den Gemeinderäten einige aktuelle Fotos von der Baustelle.

zur Kenntnis genommen

TOP 12 Einteilung der Wahlvorstände für die Bundestagswahl

Sachverhalt:

Am 24. September findet die nächste Bundestagswahl statt. Die Verwaltung schlägt für die Besetzung der Wahllokale eine Einteilung der Wahlvorstände vor: Leider erklären einige Gemeinderäte, obwohl sie schon vor Monaten auf den Termin hingewiesen wurden, dass sie am Wahltag nicht anwesend sind, so dass die Planung nochmals abgeändert werden muss. Es wird nun folgende Einteilung festgelegt:

| Stimmbezirk | Wahlvorstand | Stellvertreter |
|---|---------------------|-----------------------|
| Stimmbezirk 1 (Pleiskirchen-Ort) | Zeiler Konrad | Thieme Stephan |
| Stimmbezirk 2 (Wald) | Winkler Manfred | Schreieder Franz |
| Stimmbezirk 3 (Nonnberg) | Wimmer Matthias | Demmelhuber Johannes |
| Stimmbezirk 4 | Aigner Johann | Perschl Sebastian |
| Briefwahl | Furtner Elfriede | Huber Heike |

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem geänderten Vorschlag der Verwaltung zu.

einstimmig beschlossen

Sachverhalt:

Auf Anregung von Gemeinderätin Heike Huber wurde von der Verwaltung versucht, herauszufinden, wie viele Kinder aus der Gemeinde mit den Linienbussen der Fa. Niederhuber an die weiterführenden Schulen nach Altötting fahren.

Eine Anfrage an das König-Karlmann-Gymnasium und die Maria-Wald-Schule brachte erwartungsgemäß kein Ergebnis, da diese Zahlen hier nicht bekannt sind.

Bedingt brauchbare Zahlen lieferte die Nachfrage beim Landratsamt Altötting, das die Fahrkarten für die Schüler bis zur zehnten Klasse ausstellt. Zusätzlich zu den beiden o.g. Schulen sind hier auch noch die Schüler der Herzog-Ludwig-Realschule enthalten. Es fehlen aber alle Schüler ab der elften Klasse, egal ob Gymnasium, FOS oder BOS, da diese keinen Beförderungsanspruch mehr haben und sich daher die Karten beim Busunternehmer selbst kaufen müssen.

Die Auswertung durch die Verwaltung hat folgendes Ergebnis gebracht:

Linie 500 (Neumarkt-Pleiskirchen-Altötting): 56 Schüler

Linie 510 (Geratskirchen-Pleiskirchen-Altötting): 36 Schüler

Nicht enthalten sind natürlich Schüler, die außerhalb des Gemeindebereichs zu- bzw. aussteigen.